

## Die Ordnung des althochdeutschen Textmaterials nach sprachexternen Kriterien

Christian Braun (Graz)

Im Vortrag, der auf das aktuelle Habilitationsprojekt des Referenten verweist, wurde der Ansatz erörtert, die althochdeutschen Sprachdenkmäler im Rahmen eines soziopragmatischen Zugriffs nach sprachexternen Faktoren zu klassifizieren.

Ausgangspunkt hierbei ist die Beobachtung, dass einerseits das Sprachmaterial des Althochdeutschen immer wieder als überschaubar bezeichnet wird, es aber andererseits in den einschlägigen Einführungen keine zwei Strukturierungsvorschläge gibt, die deckungsgleich wären.

Eine solche Profilerstellung ist per se von Interesse, bietet aber zudem vielleicht weitere Anknüpfungsmöglichkeiten, indem beispielsweise in einem anschließenden Schritt untersucht wird, ob sich an Denkmäler mit gleichen bzw. unterschiedlichen Profilen auch spezifische Sprachphänomene anbinden lassen.

Betrachtet man sowohl die einführenden Gesamtdarstellungen als auch die Fülle an Spezialliteratur zum Althochdeutschen, so steht man tief beeindruckt vor dem Kenntnisstand und den Fähigkeiten der Forscherinnen und Forscher. Es ist festzustellen, dass das Wissen um den historisch-sprachkulturellen Hintergrund seit jeher in hohem Maße vorhanden ist, lange bevor Schlagwörter wie *pragmatische Wende* usw. überhaupt aktuell wurden. Gleichwohl wird dieser Aspekt kaum in systematischer Weise zur Beschreibung der Quellen herangezogen. Zwar werden selbstverständlich Informationen aus den relevanten Bereichen bei der Behandlung der einzelnen Sprachdenkmäler vielfach angeführt. Jedoch scheint es, dass sie weder im Vordergrund stehen noch im Rahmen eines reflektierten, übergeordneten Systems, sondern eher für jedes Denkmal gesondert erfasst werden. Liegen gezielte Überlegungen zu soziolinguistischen Ansätzen vor, so erscheinen sie bisher eher verhalten.

### **Kontakt:**

Ass.-Prof. Dr. Christian Braun  
Karl-Franzens-Universität Graz  
Institut für Germanistik  
Mozartgasse 8/I  
A-8010 Graz

[christian.braun@uni-graz.at](mailto:christian.braun@uni-graz.at)